

S. Spiel und Sport.

Am Geburtstag unseres Schutzherrn, S. H. des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, hatte die Kameradschaft die Freunde der D. K. Schule wieder zu einer bunten Bühne eingeladen. Die Vorträge waren zum Teil recht gut; in ihrer Gesamtheit konnten sie jedoch einen Vergleich mit den Leistungen der bunten Bühne des Vorjahres nicht aushalten.

Dafür nahm unsere heurige Kaisergeburtstagsfeier in allen ihren Teilen einen überaus harmonischen Verlauf. Wie immer fand am Vormittage Festgottesdienst mit anschließender Wappenverleihung statt; mittags war Festessen und abends Festfeier. Die letztere war fast ganz dem Gedächtnis Friedrichs des Großen gewidmet. Der Abend wurde eröffnet mit dem Vortrag des Gedichtes: „An die Preußen“ von Friedrich dem Großen, dann folgte das Kaiserhoch und „Heil Dir in Siegerkranz“, Musik- und Gesangsvorträge, das Zwiegespräch: „Der große König“ von H. v. Stein, dann Friedrich der Große in Bildern; es wurden dargestellt: Friedrich der Große nach J. F. Bause, Friedrich der Große im Schlosse zu Lissa, Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kolin, Der Choral von Leuthen, Tedeum nach dem siebenjährigen Kriege. Trotz unserer beschränkten Hilfsmittel übten die Bilder eine tiefgehende Wirkung aus. Den Uebergang zum Tanz bildete der Schwanz „Majestät kommt“, von A. Schmarow, aufgeführt von 2 Damen und 4 Herren. Die Damenrollen wurden gespielt von Fräulein A r e n s und Fräulein R i e m a n n. Diesen beiden Damen, sowie Fräulein S t a f f e l, die durch den Vortrag zweier Lieder wesentlich zur Verschönerung und Bereicherung des Abends beigetragen hat, sei auch an dieser Stelle für ihre Mühe und bereitwillige Hilfe nochmals aufs herzlichste gedankt.

Die zwei wichtigsten sportlichen Ereignisse in diesem Semester waren eine große Skitour im Harz, an der etwa 25 Kameraden teilnahmen, und ein Fußballwettbewerb unserer ersten Fußballmannschaft, über welches das „Wigenhäuser Kreisblatt“ am 19. Februar folgendes berichtete:

„Gestern fand hier auf dem Mohrplatz ein Fußballwettbewerb statt zwischen dem Fußballklub „Viktoria“ Münden und der ersten Fußballmannschaft der Deutschen Kolonialschule. Das prächtige Frühlingswetter hatte zu diesem für Wigenhausen neuen sportlichen Schauspiel eine große Menge Zuschauer auf die städtische Sportwiese gelockt. Münden hatte Anstoß und griff sofort sehr geschickt an, teilweise so stark drängend, daß seine Verteidiger über die Mittellinie vorrückten. Allmählich wurde das Spiel jedoch offen und hielt sich meist in der Mitte des Feldes. Am Schluß der ersten Halbzeit stand das Spiel noch 0:0. Lebhaft setzte der Kampf nach dem Seitenwechsel wieder ein; die überlegene Körperkraft und Ausdauer Wigenhausen's machte sich nun bemerkbar. In der 15. und 26. Minute erzielte es durch seinen Rechtsaußen zwei scharf geschossene Tore. Trotz des schönen Zusammenspiels von Münden war am Schluß das Ergebnis 0:2. Das Rückspiel findet in Münden an einem der nächsten Sonntage statt; hoffentlich bleibt der Erfolg den schwarz-weiß-blauen Farben treu.“
D.

